



Auf der Durchreise

Direkt neben dem Büro in dem ich arbeite, wurde in diesem Sommer ein Einfamilienhaus abgerissen. Das Haus stand schon einige Zeit leer und das Unkraut hatte sich überall ausgebreitet. Der Abriss ging schnell. In kürzester Zeit lag dort nur noch ein großer Schutthaufen. Der Abtransport war laut. Viele, viele Container wurden abgefahren.

In meinem Kopf kreisten die Gedanken:

- Wer hat in dem Haus wohl einmal gelebt? Haben die Menschen sich dort wohlgefühlt?
- Was ist dort an freudigen und traurigen Dingen passiert?
- Gibt es noch jemanden der sich an diese Dinge erinnert?

Ein paar Wochen lang das Grundstück brach. Nichts erinnerte mehr daran, dass dort einmal ein Haus gestanden hat.

Bei meinen Gedanken um die Menschen, die dort einmal gelebt haben, ist mir ein Bibelwort aus dem Hebräerbrief (Kapitel 13, Vers 14) in den Sinn gekommen:
Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.

Ein, finde ich, passendes Bibelwort für den vor uns liegenden Monat November, mit seinen besonderen Sonntagen.

Mit diesem Bibelwort drückt der Verfasser sich aus. Ein Mann des Glaubens. Er macht deutlich: Wir sind nur auf der Durchreise. Unser Ziel ist die zukünftige Stadt. Darauf dürfen wir uns freuen. Das Vergangene ist in der neuen Stadt nicht mehr wichtig. Dort dürfen wir sein. Bei Gott, der uns von ganzen Herzen liebt. Ein tröstendes und Mut machendes Wort für alle, die sich wie ich, viele Gedanken machen. Aber auch für die Menschen, die einen lieben Menschen verloren haben. Die traurig sind. Und die schweren Herzens auf den Ewigkeitssonntag blicken, wenn die Namen der Verstorbenen in den Kirchen vorgelesen werden. Für uns alle, die wir auf der Durchreise sind.



Nun haben wir Anfang November. In den letzten Wochen wurde auf dem Grundstück viel gearbeitet. Schweres Gerät rückte an, es wurde ausgekoffert. Wieder fuhren viele Container, diesmal mit Sand an unserem Büro vorbei. Nun wird ein Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage gebaut. Bald werden dort auch wieder Menschen auf der Durchreise wohnen.

Ich werfe meine Gedanken um das alte Haus aus meinem Kopf. Denn ich glaube fest daran, was uns zugesagt ist.

„Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.“

Bleiben Sie behütet.

Lektorin Kerstin Grusemann-Wahl
Apen

Redaktion: Stephan Bohlen (Edeweicht)